

→ Wirtschaft	46
R. Herzog Wirtschaftliche Auswirkungen des GMG – eine erste Bestandsaufnahme	
→ Gesundheitspolitik	53
H. Blasius Die europäische Pharmaindustrie stärken (Mitteilung der Europäischen Kommission)	
→ Berichte	
Gesundheitsreform: Diskussion über Versandhandel mit Arzneimitteln	
→ Ernährung aktuell	63
Asthma: Milchprodukte schützen Kleinkinder 63	
Böhnchen ohne Tönchen: Weniger Blähungen durch natürliche Fermentierung 63	
Koffeinarme Kaffeebohnen: Die Gentechnik macht es möglich 64	
Omega-3-Fettsäuren: Fisch für gute Laune 64	
→ DAZ wissenswert	66
Pflanzenschädlinge: Invasion der Rosskastanien-Miniermotte	
→ DAZ-Feuilleton	70
Ausstellung: Als die Saurier das Fliegen lernten 70	
Bad Elster – ein Jungbrunnen 71	
Bildband: Carl Spitzweg auf Reisen 73	
→ Briefe	
→ BVA-Info	
Stellungnahme des BVA: Die Gesundheitsreform ist ein Reförmchen	
→ Arzneistoffporträt	99
S. Noé, S. Ullrich Ruscus bei chronisch venöser Insuffizienz – plazebo-kontrollierte Doppelblindstudie belegt Wirksamkeit	
→ Pharma und Partner	96
→ Pharmazeutisches Recht	107
Homöopathisches Arzneibuch 107	
Deutsches Arzneibuch 110	
→ Fachliteratur	111
→ Was · Wann · Wo	112
Termine und Ankündigungen 112	
Tagungen 2003 114	
→ Personen	
→ Apotheken	
→ Rückrufformulare	121
→ Impressum	124

Titelfotos: bilderbox/Peter Ditzel, Stuttgart;
Denkpartner, Bronze-Plastik von H.-J. Limbach, 1980.
Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen
DAZ-Beilage: Neue Arzneimittel

Politiker stehen zum Konsens

Als „größtes Reformwerk der jüngeren deutschen Sozialgeschichte“ pries der CSU-Gesundheitspolitiker Horst Seehofer in der vergangenen Woche den parteiübergreifenden Konsens zur Gesundheitsreform. Auch Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt ist noch immer der Überzeugung, mit dem Kompromiss einen „großen Wurf“ gelandet zu haben. „Wenigstens bis 2007“ werde die Reform halten, erklärte die Ministerin in der aktuellen Ausgabe des Wochenmagazins „Focus“. Dennoch wurde die Kritik in den vergangenen Tagen nicht leiser. Genauso wenig verstummten aber die Verteidiger der Reform. → 19

Bürgerversicherung versus Kopfpauschalen

Das Gesundheitswesen wird auch in den nächsten Jahren eine Baustelle bleiben. Kaum ist ein Reformwerk ausgehandelt, ist bereits der Streit über das nächste im Gange. Politiker aller Parteien sind sich einig: Aus dem gegenwärtigen System kann nichts mehr herausgeholt werden – es muss angesichts der demografischen Entwicklung und des medizinischen Fortschritts von Grund auf neu geordnet werden. Die Schlagworte lauten Bürgerversicherung und Kopfpauschalenmodell. → 20

Zieht DocMorris nach Hamburg um?

Einem Bericht des Hamburger Abendblatts zufolge beabsichtigt die niederländische Versandapotheke DocMorris einen Umzug nach Deutschland. Nachdem sich das Eckpunktepapier zur Gesundheitsreform für die Einführung des Versandhandels ausspricht, sieht dies Ralf Däminghaus (36), Chef von DocMorris, als „Startschuss für unseren Umzug nach Deutschland“ an. → 27

Cetuximab blockiert Wachstumsfaktor-Rezeptor

Die Merck KGaA informierte, dass sie jetzt bei den Europäischen Behörden die Zulassung für den monoklonalen Antikörper Cetuximab (vorgesehener Handelsname: Erbitux®) für die Behandlung von metastasierendem Darmkrebs als Monotherapie sowie in Kombination mit der Standard-Chemotherapie Irinotecan beantragt hat. Die Ergebnisse der vorliegenden Studien könnten die Basis eines Antrags auf Zulassung für weitere Anwendungsgebiete wie Kopf-Halstumoren, Nasen-Rachentumoren oder fortgeschrittenes nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom bilden. → 36

Synthetisches Gestagen zur Hormonersatztherapie zugelassen

Wyeth Pharma hat die Zulassung für die Kombination 2 mg 17β-Estradiol und 0,5 mg Trimegeston (Minique®) zur sequenziellen Behandlung von menopausalen Symptomen erhalten, wie aus einer Pressemitteilung der Firma hervorgeht. Das pharmakologische Wirkprofil des 19-Norpregnan-Gestagens Trimegeston ist dem des Progesterons ähnlich. Im Herbst 2003 soll Minique® in Deutschland eingeführt werden. → 41